

Saale-Zeitung.

werden die 6gepaltenen Kolonialste...

Erscheint täglich zweimal...

Redaktion und Haupt-Verwaltung...

Sechshundertvierzigster Jahrgang.

Nr. 565.

Salle a. S., Sonnabend, den 3. Dezember.

1910.

Unsere Reichstagsabgeordneten.

(Parlamentarischer Bilderbogen.)

Im Sitzungssaale herrscht reges Leben. Berge von...

Die Schar der Abgeordneten selbst ist natürlich sehr...

Der Bildungsgang der Erwählten des Volkes ist...

Das Durchschnitts-Lebensalter der Volksvertreter...

missen. Noch eifriger als im Plenum wird in den Kom-

Die Verhandlungssprache ist natürlich deutsch, aber...

Unsere Reichstagen sind uns also recht wert und...

Deutscher Reichstag.

92. Sitzung. Freitag, den 2. Dezember, 1 Uhr.

Am Tische des Bundesrats: Dr. Delbrück, v. Jonquierres.

Die Interpellationen über den Kampf gegen die Retschädlinge.

Die Aussprache wird fortgesetzt. Abg. Dr. Hoffe (son.) weist auf die großen Schäden hin...

Abg. Soeffel (Rep.) fordert schnelle Hilfe für Elsaß-Lothringen.

Abg. Dr. Frhr. von Wolff-Metternich (Ztr.) viele Vorschläge...

Abg. Zeller (Klaffler): Die Exekutive muß den Landesbehörden...

Abg. Schäfer (Ztr.) wants ebenfalls vor politischem...

Abg. Gred (Soz.) wünschend Redner scheint eine Reklause...

Abg. Ratz (Frhr. v. Stein): Es wurde bemängelt, daß...

Abg. Gred (Soz.) wünschend Redner scheint eine Reklause...

wardelt werden kann. Wir haben allen Grund, an diesem...

Abg. Vogt (Holl, nirlsch. Vgl.): Erreichlich ist es, daß...

Abg. Ballenborn (Ztr.) fordert schnelle Hilfe für das...

Abg. Baug-Cohem (Ztr.) beantragt die ungetreue Entwer-

Abg. Spindler (Ztr.) verweist auf die Notlage der Pfläz-

Abg. Lehmann-Wiesbaden (Soz.) fordert Einstellung von...

Abg. Dr. Zehner (Ztr.) hebt hervor, daß die weiße ameri-

Abg. Dr. Becker-Köln (Ztr.): Ich schreibe mich dem all-

Abg. Baumann (Ztr.): Aus allen deutschen Weinbezirken...

Abg. Baumann (Ztr.): Aus allen deutschen Weinbezirken...

Abg. Baumann (Ztr.): Aus allen deutschen Weinbezirken...

Abg. Baumann (Ztr.): Aus allen deutschen Weinbezirken...

Abg. Baumann (Ztr.): Aus allen deutschen Weinbezirken...

Abg. Baumann (Ztr.): Aus allen deutschen Weinbezirken...

Abg. Baumann (Ztr.): Aus allen deutschen Weinbezirken...

Abg. Baumann (Ztr.): Aus allen deutschen Weinbezirken...

Abg. Baumann (Ztr.): Aus allen deutschen Weinbezirken...

Abg. Baumann (Ztr.): Aus allen deutschen Weinbezirken...

Abg. Baumann (Ztr.): Aus allen deutschen Weinbezirken...

Abg. Baumann (Ztr.): Aus allen deutschen Weinbezirken...

Abg. Baumann (Ztr.): Aus allen deutschen Weinbezirken...

Abg. Baumann (Ztr.): Aus allen deutschen Weinbezirken...

Abg. Baumann (Ztr.): Aus allen deutschen Weinbezirken...

Abg. Baumann (Ztr.): Aus allen deutschen Weinbezirken...

Abg. Baumann (Ztr.): Aus allen deutschen Weinbezirken...

Abg. Baumann (Ztr.): Aus allen deutschen Weinbezirken...

Abg. Baumann (Ztr.): Aus allen deutschen Weinbezirken...

Deutsches Reich.

Das Enteignungsgesetz.

Wie die „Arier R. Nachr.“ aus Berlin melden, hat sich das Staatsministerium in zwei Sitzungen mit...

Die Meldung der „Norddeutschen Rundschau“, die dieser Lage...

Die Fleischpreise gehen zurück — in Süddeutschland.

aus Mannheim, 2. Dezember, wird dem „Tag“ gemeldet:

Seit der Einfuhr französischen Schlachtviehes sind auf dem...

In Rattenberg hat die Einfuhr französischer Schlachtviehes...

Nicht ein Wort der Unfreundlichkeit gegen die württembergische...

Weiter wird mit nicht missverwendender Deutlichkeit darauf...

*) Raubdruck verboten.



Handel, Gewerbe und Verkehr.

Berliner Börse.

(Telephonischer Bericht der „Saale-Ztg.“)

3 Uhr 10 Minuten. Kredit 210,50, Diskonto 193,87, Deutsche Bank 289,50, Berliner Handels-Gesellschaft 170,87, Dresdner Bank 162,75, Russische Anleihe von 1902 93,12, Türkische 180,25, Lombarden 21,37, Kanada 197, Baltimore 107,50, Laurahütte 171,50, Bochumer 205, Phönix 244,84, A.-G. E.-G. 267, 185,37, Deutsche Halske 24,50, Hamburger Paketfabrik 144, Nord. Lloyd Siemens-Grosse Berliner Strassenbahn 188,50, Warschau-Wiener 106,75.

Tendenz: Ziemlich fest.
Am Kassasmarkt notierten höher: Balcke Maschinen 2,50, Dürkopp 4, Fließer Masch. 2, Herbrand Waggon 4,50, Hofmann Waggon 4, Fließer Masch. 2,50, Zeitzer Masch. 2, Stodiek 4, Deutsche Sauerhäger Masch. 3,25, Renner Gerberst 3, Plania-Werke 5, Kost-Heim Zellulose 4, Vogel 2,50, Plienderer Spinn 2, Karoline 2, Biesdorf 5, Oberschles. Koks 2,75, Stahlwerk 2, Biesdorf 2, Kötterborn 5, Niedersch. 1, Balke, Telering 2, Ockink 2, Baer & Stein 3,50, niedriger: Balke, Telering 2, Ockink 2, Baer & Stein 3,50, Plienderer Spinn 2, Karoline 2, Biesdorf 5, Oberschles. Koks 2,75, Stahlwerk 2, Biesdorf 2, Kötterborn 5, Niedersch. 1, Balke, Telering 2, Ockink 2, Baer & Stein 3,50, Petroleumwerke 2,50, Berliner Jutespinnerei 2, Held & Francke 3,50, Schliesische Zink 2.

Neu-Kursnotizen. Berlin, 2. Dez. 4% Badische Staatsanleihe 98,09 unv. 101,40, 4% Bayerische Staatsanleihe 100,80, 4% Bayerische Staatsanleihe 98 unv. 1913 101,40, 4% Schwarzwald-Sonderanleihe unv. 91, 3% Württemberg. Staatsanleihe 81-83 unv. 100,70, 3% Kammerer Eisenbahn-Anleihe 81,90, 3% Deutsche Ostafrikanische Schutzgebiete unv. 98,80, 4% Cottbuser Stadt-Anleihe 1900 unv. 94, Darmstadt-Stadt-Anl. 1900 unv. 101, Anleihe 1900 unv. 94, 4% Dessauer Stadt-Anleihe 1898 unv. 94, 4% Desseldorfer Stadt-Anleihe 1900 unv. 94, 4% Jenaer Stadt-Anl. 1900 unv. 94, 3% Jenaer Stadt-Anl. 1900 unv. 94, 4% Norddeutsche Stadt-Anleihe 1900 unv. 94, 4% Quedlinburger Stadt-Anl. 1903 unv. 100, 100, 100, 4% Thurner Stadt-Anl. 1909 unv. 101, 4% Hessische Komm.-Obl. X-XII 101,40, 3% Oesterreichische Nord-Ostbahn-Obligationen 1874 unv. 98,80, 4% Deutsche Schutzgebiete unv. 98,80, 4% Elberfelder Parban unv. 101, 103,40, Felten & Guillaume-Lahmeyer unv. 101, 102,25, Vereinigte Lausitzer Glaswerke 388,75 bG.

Löndener Börse vom 2. Dez. Es notierten: Fngl. Konsools 78,54, Rio Tinto 68,75, Geduld 180 Goldminen 571, Sued. com. 16,74, Sued. pref. 132,75, Rand Mines 841, Ansoelde 8,23.

Der Kalk-Kuxenmarkt.

Berlin, den 2. Dez.

	Gold	Brow	Unv.	Grün	Grün
Adler-Kalk V.-A.	12,000	12,100	Limmerode	6,800	6,900
Alexanderhald	8,800	8,900	Johannshald	5,100	5,200
Beimrode	16,900	17,200	Jurter	118 1/2	117 -
Burbach	7,200	7,300	Kirgerhald-Akt.	182	183 -
Castellum	8,800	8,900	Ludwigshald	100 1/2	102 -
Desdemona	16,900	17,200	Neustadt	14,300	14,400
Deutscher Kalk-Akt.	118 1/2	119 -	Reichshald	(Lose)	1,900
Diesbach	118 1/2	119 -	Holand	120	120 -
Dröschhald	21,100	21,500	Königsberg (Akt.)	9,400	9,500
Görlitz	8,800	8,900	Lothberg	7,800	7,900
Hann. Kalk-Akt.	8,100	8,200	Sachsen-Weimar	7,800	7,900
Hawes	8,100	8,200	Stegeshald	6,200	6,300
Hofmann Vork.-A.	6,800	6,900	Immerhald	116	117 -
Heilbrunn I	3,200	3,300	Teuscha-Akt.	116	117 -
Heilbrunn II	3,600	3,700	Waldshald	14,300	14,400
Hermann II	8,800	8,900	Wiesenthal	22,200	22,300
Hilberhald	8,800	8,900			
Hobensollern	8,800	8,900			

Eine Protestaktion gegen die Bankfusionen.

Ein ausserordentlicher Verbandstag der thüringischen Vorstandsvereine wird Anfangs Dezember in Weimar stattfinden. Sein Hauptzweck ist die nähere Erörterung der fortgesetzten Fusionenbestrebungen der Thüringischen Landesbank und die Stellungnahme dagegen. „Es wird Ziel“, heisst es in der Zusage, „dass gegen das Zerstückelungsgeschäft, das sich die Thüringische Landesbank und ihr Mutterinstitut, die Mitteldeutsche Privatbank in Magdeburg, den Kreditgenossenschaften gegenüber angelegen sein lassen, einmal mit Ernst und Nachdruck vorgegangen wird.“

Deutsch-amerikanische Kalkverhandlungen.

Wie der „Börsencourier“ erfährt, haben in den letzten Tagen wiederholt zwischen dem Kalksyndikat und der Vertretung eines Teiles der amerikanischen Potash-Interessenten Verhandlungen stattgefunden. Es steht zu erwarten, dass diese Verhandlungen demnächst zu einem befriedigenden Ergebnis führen.

Preiserhöhung für Bürsten und Pinsel.

Der Verband deutscher Bürsten- und Pinselindustrieller beschloss, eine allgemeine Preiserhöhung von mindestens 5 Proz. einzutreten zu lassen.

Aus der Zementindustrie.

Das Reichsgericht hat in der Klage des Zementwerkes Meteor gegen das Sueddeutsche Zementyndikat die Berufung verworfen. Die endgültige Entscheidung zugunsten der Gesellschaft Meteor. Die Bedeutung für den Ausgang des Rechtsstreites der Gesellschaft mit dem Rheinisch-Westfälischen Zementyndikat. Das Syndikat hat nämlich gegen Meteor gleichfalls die Klage auf Unterlassung des Verkaufes von Meteorzement ausserhalb der Syndikatsgebiete angetreten, weil es diese Marke lediglich als Syndikatsprodukt ansieht.

Krisis in der französischen Seidenindustrie.

Die Abgeordneten der Loire verlangen von der französischen Kammer, dass sie dem Ministerium die Summe von 1 1/2 Mill. Fr. zur Verteilung an die notleidenden Seidenbandwebver von 2. Etienne und Umgebung zur Verfügung stelle. Von den ca. 33 000 Bandstühlen sollen etwa 20 000 durch die Krisis betroffen sein, ca. 60 Proz. der Stühle seien überhaupt zum Stillstand gezwungen.

Bank für Thüringen.

Das Institut, dessen Aktien im Anfang des laufenden Jahres zur Notierung an der Berliner Börse zugelassen worden sind, hatte nach der Zwischenbilanz von Ende Oktober 1910 auszuweisen bei 10 Mill. Mk. Aktienkapital und 0,42 Mill. Mk. Reserven Kreditoren in laufender Rechnung in Höhe von 40,50 Mill. Mk. Ende April 1909: 38,94 Mill. Mk. Hierzu treten neben 2,18 (2,19) Mill. Mk. Avalen 5,11 (6,16) Mill. Mk. Akzente, Schecks und Depositen, so dass die Verbindlichkeiten sich auf 45,61 (45,10) Mill. Mk. belaufen. Demgegenüber stehen an Kasse, Coupons, Wechseln, Einzahlungen und Vorschüssen gegen börsenkotierte Effekten 22,50 (24,29) Mill. Mk., in eigenen Wertpapieren und Konsortialbeteiligungen 7,49 (7,63) Mill. Mk. Der Rest der Verbindlichkeiten hat Deckung zu suchen in den 24,98 (22,08) Mill. Mk. Debitoren.

Zur Prüfung des Konkurses über die Wiesenhader Bankfirma Lackner & Co., die wir gestern meldeten, wird noch genehmigt, dass zum Konkursverwalter über das Vermögen des persönlich haftenden Gesellschafters Oskar Lackner Rechtsanwalt Dr. Bechel und zum Konkursverwalter für die Firma Rechtsanwalt Wolf ernannt werden. Zu den Gründen, die das

Zustandekommen eines aussergerichtlichen Vergleiches verhinderte auch, dass einzelne Gläubiger vor dem Bekanntwerden der Zahlungsstörung Einblick in die ungunstige Lage erhalten und aus dieser Kenntnis sich einen Teil ihrer Forderungen zu sichern verstanden hätten, was natürlich bei den weniger glücklichen Gläubigern die Geneigtheit zu einem Vergleich wesentlich einschränkt.

Die Tiefbau- und Kälte-Industrie Akt.-Ges. vorm. Gebhardt & König in Nordhausen hat Antrag auf Niederbringen zweier Schächte für 2 000 000 Mk. erhalten.

Verleinte Kältes- und Laurahütte. Ueber die gegenwärtige Lage des Kohleneschäftes der Gesellschaft hören wir von zuständiger Seite, dass dasselbe, wie die Verladungen anlangt, seit Feintrieb des Winters nichts zu wünschen übrig lässt. Es konnte daher bereits eine erhebliche Reduktion der am Geschäftsfresshulressourcen vorhandenen grossen Bestände ermöglicht werden.

Waggonfabrik Akt.-Ges. vorm. P. Herbrand & Co. in Köln-Ehrenfeld. In der gestrigen Aufsichtsratssitzung ist beschlossen worden, eine Dividende von 8 Proz. gegen 9 Proz. im Vorjahre vorzuschlagen.

Maschinenfabrik Augsburg-Nürnberg A.-G. In der Generalversammlung wurde die Dividende auf 19 1/4 Proz. gleich 330 Mk. pro Aktie festgesetzt. Ueber den Geschäftsgang wurde mitgeteilt, dass sich trotz manniglicher unvorhergesehenen Umstände ein befriedigendes Abschneiden ergab. Mehr und mehr werde der Absatz auf dem Weltmarkt erschlossen. Die Entwicklung der Verhältnisse in der letzten Zeit dränge geradezu zu einer Verlegung eines Teiles des Betriebes an den Niederrhein. Auch im laufenden Geschäftsjahre sei ein befriedigender Gewinn zu erwarten. Der Kraftmaschinenbau sei wegen der Konkurrenz von dort, die durch die immer komplizierter werdenden Antriebsverfahren bedingt sind, ohne dass die Gewinne der Betriebe sich in entsprechender Weise steigern lassen. Aber auch sonst steigern sich die Betriebsspesen für Rohmaterialien usw. erheblich. Die erzielten Farbhöne stehen nicht im Verhältnis zu den Aufwendungen, die für den rationalen Betrieb einer Fabrik an sich zu erfüllen sind. Die Kosten für den Anproben von Baumwollwaren hat zumunsten der Wollwaren stark abgenommen. In der Hauptsache sind es jetzt meist glatte, stückfarbige Waren, die ausserbetrieben werden. In stückfarbigen sowie Herrentextilqualitäten ist der Bestand an Aufträgen geringer als im vorigen Jahre. In den Strangfäbriken wird das Geschäft nicht als glänzend bezeichnet.

Badische Gesellschaft für Zuckerrfabrikation (Zuckerfabriken Westfalen und Zittau). Das Ergebnis im 1910/11 ist demnach bei hohen Abschreibungen und Rücklagen eine Dividende von 12,33 (10) Proz. gestattet, ist nach dem Geschäftsbericht einem vorteilhaften Zusammenwirken der Hauptzwecke des Gesamtbetriebes zu verdanken. Das Ergebnis der eigenen Landwirtschaft gestaltete sich günstig. Die Rübenverarbeitung nahm einen glatten Verlauf; der Zuckergehalt war etwas niedriger, dagegen der Rohzucker etwas grösser. Die Zuckerrücklage eine Störung zu veranlassen; in der Zuckerausbereitung wurden Fortschritte erzielt. Die Zuckerrpreise verfolgten eine lebhaft steigende Richtung, die fast während des ganzen Jahres anhält. Die eigenen Ein- und Verkäufe habe man zu vorteilhaften Preisen getätigt. Was die Aussichten für das neue Geschäftsjahr anlangt, so würde sich das landwirtschaftliche Ertragsvermögen wesentlich ungünstiger gestalten. Sodann sei auch bei der Gesellschaft eine Verminderung sowohl der Selbstaus- als wie der Kaurühren eingetreten, wozu der Zuckergehalt sich etwas höher stelle. Obwohl die Gesellschaft einen grösseren Teil ihrer Erzeugung vorher zu löhrenden Preisen verkauft habe, sei doch auf den lähen Preissturz des Zuckers hinzuweisen. Im ganzen glaubt der Vorstand, auch für das neue Geschäftsjahr ein verhältnismässig annehmbares Ergebnis in Aussicht stellen zu dürfen.

Dresdner Malzfabrik vorm. Paul König, Akt.-Ges. Dresden. Im 1909/10 war der Malzverzand höher und auch das Geschäft in der Malzröstfabriken war dem Rechenschaftsbericht zufolge befriedigend. Aus dem Gewinn von 79 936 Mk. sollen 43 288 Mk. zu Abschreibungen Verwendung finden, 1832 Mk. der Reserve auf 500 Mk. zu erhöhen und 20 656 Mk. zu verfahren, die sich nach Rücksicht auf die wünschenswerte Stärkung der Liquidität des Unternehmens von der Verteilung einer Dividende abgesehen genommen und der Rest von 29 816 Mk. auf neue Rückzahlungen vorgezogen werden soll.

Die stichbaren europäischen Kupfervorräte erlahmen bis Ende November einer nur mässigen Rückgang. Sie betragen am 30. v. M. einer Meldung aus London zufolge 86 250 t gegen 86 009 t um die Mitte des Novembers und 88 422 t Ende Oktober.

Gutehülenshütte. Aktienvereln für Erzbau und Hüttenbetrieb in Oberhausen. Die Generalversammlung genehmigte den Abschluss und die Aufteilung. Die am 2. Januar 1911 zahlbare Dividende wurde auf 20 Proz. festgesetzt.

Die flästen Gefrierschächte der Welt. Wie der „B.-C.“ von einer ersten deutschen Schachbaufirma erfährt, ist es bereits gelungen, Schächte bis 416 m in einem Satze abzutreiben und abzutreiben, und zwar wurde diese erstnmalige Arbeit von der Gewerkschaft Deutscher Kaiser, Abteilung Sohachtbau, ausgeführt. Noch bevor irgend eine andere Firma sich daran gewagt hatte, Schächte bis zu 300 m Tiefe herzustellen, wurde die Gewerkschaft Deutscher Kaiser die Aufgabe gestellt, die Gewerkschaft Lothberg bei Dinslaken zwei Schächte niederzubringen, bei welchen 4 Schwimmschichten zu durchzuführen waren, und zwar die vierte zwischen 362,5 und 389,0 m Tiefe. Die drei anderen Schwimmschichten liegen in den Teufen 7,1 bis 12,4 m, 61,8 bis 74,6 m und 194,1 bis 245,1 m. Obgleich von vielen Seiten von dem Vagesteig abgeraten wurde, ging die Gewerkschaft Deutscher Kaiser an das Werk. Sie hat dieses nunmehr auch mit Erfolg gekrönt sehen. Ist es ihr doch gelungen, diese beiden Gefrierschächte von je 415 m Teufe, die tiefsten Gefrierschächte der Welt, in der kurzen Zeit von 10 hezw 11 Monaten vom Beginn des Abteufens niederzubringen. Besonders schwierig war die Durchteufung der untersten Flössschicht, in der eine Menge mit 17 g Knochsalz pro Liter auftrat. Die Durchteufung des Teufens bis auf 166 m bezw. 150 m (der Tag: hierbei ist zu berücksichtigen, dass die Schächte auf 8 m Durchmesser abteufelt und auf 7,0 m ausgebaut wurden. Mit dieser Arbeit ist also schon der Beweis geliefert, dass das Gefrierverfahren, auch auf grössere Teufen, selbst bei grossen Schwierigkeiten angewandt werden kann.

Waren und Produkte.

Getreide.

Berliner Produktenbörse. 2. Dezember. Am Feinmarkt notierten: Weizen inklud. 146,00-195,00 ab Bahn und frei Mühle. Roggen inklud. 146,00-146,00 ab Bahn und frei Mühle. Hafer märkischer, mecklenburgischer, pommer., russischer, ostpreussischer und schlesischer feil 16-191, mittel 188-168, gering 163-157, russischer, und Donau mittel 151-10, gering 140-110 ab Bahn und frei Waagen. Mais amerik. mixed 139-142, neuer ablandender mittel 117-115, Taubener und gering 133,00-145,00, gute 140-160, russische und Donau mittel 118,00-122,00, schwere 123-139 ab Bahn und frei Waagen. Erbsen indische von ausländische Futterware mittel 117-115, Taubener erbsen 132-163 ab Bahn und frei Waagen. Weizen inklud. 0,24-0,26 bis 27,75. Roggen mehl 0 und 1 19,70-21,50. Weizenkleie 9,90-11,00. Roggenkleie 9,51-10,25.

Hamburger (Getreidemarkt) Weizen ruhig Ostholst. Meckl. feinst. 99-101. Hafer stet. Holsteiner. —, —, Mecklenburger —, neuer Holsteiner und Mecklenburger 150 bis 160. Mais ruhig. Die Plats 95-100, 100-105, 105-110. Feinst. 2 Dez. Weizen per Okt. —, —, G., —, B., per April 11,11 G., 11,12 B. Roggen per Okt. —, —, G., —, B., per April 7,90 G., 7,91 B. Hafer per Okt. —, —, G., —, B., per April 8,44 G., 8,45 B. Mais per Mai 5,65 G., 5,66 B.

Liverpool, 2. Dez. Hoher Winterweizen per März 71, per Mai 71, Still. Mais, La Plata Dez. 4,37, per Febr. 4,5, Still. Antwerpen, 2. Dez. Deutscher La Plataun, Kontrakt B., per Dez. 6,05, Febr. 5,91, April 5,72, Juli 5,65, Aug. 5,50 Fr. Unsterk 35,000 kg, Still.

Zucker.

Hamburg, 2. Dez. Rübenzucker. 1. Produkt, Basis 98%, Rendement neue Usance, frei an Bord Hamburg

	vorm.	nachm.	abends
per Dezember	89, 1/2	89, 1/2	89, 1/2
per Januar	89, 1/2	89, 1/2	89, 1/2
per März	89, 1/2	89, 1/2	89, 1/2
per Mai	89, 1/2	89, 1/2	89, 1/2
per Okt.	89, 1/2	89, 1/2	89, 1/2
per Okt.-Des.	89, 1/2	89, 1/2	89, 1/2

Hamburg, 2. Dez. Good average Santos

	vorm.	nachm.	abends
per Dezember	54 1/2	54 1/2	54 1/2
per März	55	55	55
per Mai	54 1/2	54 1/2	54 1/2
per September	54 1/2	54 1/2	54 1/2

Havre, 2. Dez. Kaffee good average Santos per Dez. 67 1/2, per März 68 per Mai 67 1/2, per Juli 67 1/2. Rio de Janeiro 2. Dez. Kaffee-Zufuhren 6,000 Sack in Rio 35,000 Sack in Santos.

Kartoffelmehl und -Stärke. Magdeburg, 2. Dez. Prima Kartoffelmehl 117-115, Taubener B., 2. Dez. Kartoffelmehl a. -Stärke 18,75-19,25. Feuchtes Kartoffelmehl 9,30.

Spiritus.

Nordhausen, 2. Dez. Branntwein 40 Vol. Proz. für 100 kg 105-106 bis 97,25-97,25 M. do 40 Vol. Proz. für 100 kg 106-107 bis 97,25-97,25 M. do 40 Vol. Proz. für 100 kg 105-106 bis 97,25-97,25 M. do 40 Vol. Proz. für 100 kg 106-107 bis 97,25-97,25 M. per Dez. 1911 ohne Fass ab Brenneri.

Köln, 2. Dez. Rohöl 60/60, per Mai 56,00, Ruhig. Hamburg, 2. Dez. Stadtschmalz 60/60, amest. 50/75, Chamberlain 56,00.

Heu, Stroh usw.

Halle, 2. Dez. (Bericht über Heu u. Stroh, mitgeteilt von Otto Westphal). Prade für 50 kg, und zwar bei Partien frei Bahn, bei einzelnen Fuhren frei Hof. Die Partienpreise sind fast die Fuhrenpreise sind in Klammern gesetzt. Roggen-Langstroh (Händelsroh) Fuhrenpreis 3,00 (3,50). Maschinenstroh für Papierfabriken, Roggenstroh 1,70 u. Weizenstroh 1,60, so Sauerzwecken 2,00 (2,30-2,50), Drechsler 2,25. Wie: Heu, hies. oder Thür., beste Sorten 3,50 (3,75), gute trennde Sorten 3,00 (3,50). Kleehen, erste Schnitt, beste Sort. 3,50 (3,75). Torfstreu, in 200 Zwitter-Ladungen, frei Bahn hier 1,00, in einzelnen Ballen vom Lager hier 1,00. Stäckel, gestau. und noch, bei Partien, frei Bahn hier 2,30, im einzelnen vom Lager hier 2,80-3,00 M.

Chemische Produkte.

Hamburg, 2. Dez. Chinalapaster per Ioko 5,87 1/2, Febr.-Mars 9,07 1/2, frei Fahrzeug Hamburg.

Wolle. Bremen, 2. Dez. Baumwolle still. Pl. Ioko middl. 70 1/2, Ffg. Liverpool, 2. Dez. Baumwolle. Unsterk 8,000 Ballen, davon Import 1,600 Ballen, davon Amerikaner 1,600 Ballen. Liverpool, 2. Dez. Aegyptische Baumwolle per März 10,61. Alexandria, 2. Dez. Aegyptische Baumwolle per März 20,30, Mai 21,00, Nov. 20,00.

Metalle.

London, 2. Dezh. Chili-Kupfer 57, 58 Mon. 67 1/2, Zinn Streite stetig 172, 3 Mon. 172 1/2, Blei span., stetig 13 1/2, Zink gewöhnliche Marke, ruhig 24, spez. Marke 25 1/2.

Amerikanische Warenmärkte. Kabelmeldung via Zaren-Erden.

New York, 2. 12. 1911. Chicago, 2. 12. 1911.

Waren	Preis	Waren	Preis
Weizen p. Dez.	97 1/2	Weizen p. Dez.	90 1/2
Malz p. Dez.	108 1/2	Malz p. Dez.	69 1/2
Malz p. Mai	55 1/2	Malz p. Mai	45 1/2
Malz p. Okt.	55 1/2	Malz p. Okt.	47 1/2
Mehl Spring clean	4,10	Hafer p. Dez.	32 3/4
Kaffee Rio Nr. 7	13 1/2	Roggen p. Dez.	34 1/2
p. Dez.	10,85	Schmalz p. Jan.	81
p. Dez.	10,85	Schmalz p. Jan.	9,77
Petroleum in Cases	8,00	8,00	9,07
do. in New York	7,40	7,40	9,07
do. in Philadelphia	7,40	7,40	9,07

Tendenz: Weizen willig. Mais fest.

Wasserstände.

(+ bedeutet über, - unter Null)

Ort	Wasserstand	Wasserstand	Wasserstand
Arenth, Brückenkoppel	1 Dez. +0,68	2. Dez. +0,72	4
Nebra, Oberpegel	+2,1	+2,12	—
Unterpegel	+1,46	+1,46	—
Weissenfels, Oberpegel	+2,72	+2,69	4
Unterpegel	+1,39	+1,16	—
Grotha, Oberpegel	1 -2,72	2 -2,04	32
Alaoben, Oberpegel	1 -2,47	2 -2,65	18
Unterpegel	-1,65	-2,39	56
Bernburg, Oberpegel	+1,6	+1,55	19
Unterpegel	+1,34	+1,25	51

Janubanal. 1 -0,31
Lau. -0,10
Budweis -0,38
Prag -0,08
Brandis -1,02
Melnitz -1,12
Linsmitz 2 -1,23
Ansig -1,23
Dresden -0,46
Torgau -2,52

Witzberg 2 -2,12
Roslau -2,73
Barby -2,26
Schöngard -2,75
Tarnow -2,16
Tangermünde -2,31
Wittenberg 2 -2,78
Dömitz 1 -2,30
Hauseberg 2 -2,30
Hohnstorf -2,30
Lauenburg 2 -2,41

Ansig, 2. Dez. Pegelstand plus 207 cm. Vom Oberlauf werden 100 cm Wuchs gemeldet.

